

Die Denknetz-Fachgruppe Bildung lädt ein:

Schulen im Reformstrudel: Abschied von der Bildung?

In der Ökologie wurde die Bedeutung der Biodiversität schon längst erkannt. Im Bildungsbereich aber schwärmt man von PISA bis Bologna, von Harnos bis zum Bildungsraum Nordwestschweiz immer noch ungebrochen von struktureller Monokultur, von gleichen Schulstrukturen, nationalen Lehrplänen, standardisierten Leistungstests und genormten Aufgabenpools. Unhinterfragt liegt all dem die irri- ge Annahme zu Grunde, dass gleichgeschaltete Schulstrukturen eine bessere Bildung produzierten! Was soll man tun, wenn man für unsere Schulen durchaus pädagogischen Reformbedarf – etwa in den Bereichen Chancengerechtigkeit, Integration, Binnendifferenzierung, Teamarbeit oder Auflösung der Stundengefässe – sieht, gleichzeitig aber von den top-down angelegten Strukturangleichungen wenig bis nichts hält?

Montag, 19. März 2012, 19 Uhr, Universität Basel, Hörsaal 102

Mit **Konrad Paul Liessmann**, Professor für Philosophie an der Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker, Publizist, u.a. Autor des Buches «Theorie der Unbildung – Die Irrtümer der Wissensgesellschaft»

Moderation: **Georg Geiger**, Lehrer in Basel

Anschliessend Diskussion

Eintritt frei

Unterstützende Organisationen: BastA!, Freiwillige Schulsynode FSS, skuba, SP Basel-Stadt, VPOD Region Basel



**Denk
netz**

réseau de réflexion
pensieri in rete

think network



www.denknetz-online.ch